

**„Lago di Bènaco“**  
**Vom Etschtal über den Monte Baldo zum Gardasee – Alpine Weitwanderung**  
**vom 20. – 26. Juni 2020**  
**7T/6N**

---

Mindestteilnehmerzahl 9 Personen  
Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen  
Anmeldeschluss: 20. April 2020  
Pauschalpreis laut Ausschreibung Programm 2020, Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

---

Der ursprüngliche Name des Gardasees geht auf die keltische Gottheit Benacus zurück, die in der Antike in Oberitalien verehrt wurde. Auf alten Übergängen verläuft die Weitwanderung von den Niederungen des Etschtals und über die Kämme des Monte Baldos zum See zur Halbinsel der Punta San Vigilio. Am Ufer entlang führt dann die Wanderreise weiter durch die alten Dorfkerne von Garda und Bardolino nach Peschiera del Garda. Auf kurzer Distanz erleben wir mehrere Vegetationsstufen, die von der submediterranen Flora mit Olivenhainen und Steineichenwäldern bis hin zu den alpinen Arten in der Gipfelregion reichen. Der Monte Baldo, der auch als der Garten Europas bezeichnet wird, steht im Juni in seiner Blüte. Die Weitwanderreise vermittelt einen intensiven Eindruck des Gardasees: Entlegene Bergdörfer, Einsamkeit, Stille, Almen mit ihren wuchtigen Steinbauten, Aus- und Tiefblicke vereinen sich zu einem harmonischen Erlebnis mit den bekannten Urlaubsdörfern am See, die im Kern ihren Charme erhalten haben.

Die Wege auf der Weitwanderung sind gut zu begehende Maultier-, Wald- und Wiesenwege und alpine Pfade. Die tägliche Wanderzeit beträgt zwischen fünf bis acht Stunden im moderaten Tempo. Trittsicherheit muss gegeben sein, sowie eine Kondition, die es ermöglicht, 300 Höhenmeter im Aufstieg in einer Stunde gut zu bewältigen. Die Pauschalreise beinhaltet neben den allgemeinen Reiseleistungen auch die Wanderführung und den Gepäcktransport. So kann gut mit leichtem Tagesrucksack gewandert werden. Die Wandertage sind eine Einladung im Hier und Jetzt zu sein. Schweigende Gehzeiten mit spirituellen Impulsen und das gemeinsame Unterwegssein unterstützen eine geistige Erholung vom Alltag.

---

### **REISEBESCHREIBUNG:**

#### **1. Reisetag: Innsbruck – Rovereto – Sabbionara – Avio**

Treffpunkt um 11.00 Uhr am Hauptbahnhof Innsbruck vor dem ÖBB Infoschalter. Fahrt mit dem EC nach Rovereto. Transfer nach Sabbionara. Dort erhebt sich das majestätische Schloss von Avio mit seiner tausendjährigen Geschichte, welches zu den ältesten Befestigungsanlagen des Trentinos zählt. Nach der Führung, in der wir auch die berühmte Fresken im Zimmer der Liebe im Palazzo Baronale besichtigen, wandern wir gemütlich durch den Weiler von Sabbionara nach Avio.

2 km

#### **2. Reisetag: Ala – Madonna della Neve – Albergo Alpino**

Ala, welches früher eine Produktionsstätte von Seidenstoffen war, verlassen wir leicht ansteigend durch das Tal der Mühlen. Am Talschluss verlassen wir die Weinanlagen und tauchen in den Graben des Wildbaches Aviana ein. Ein in Serpentinien angelegter Maultierweg führt uns zügig in die Höhe. Das Rauschen des Baches und seine blau-grünliche Farbe sind uns Begleiter. Von der kleinen Wallfahrtskirche der Heiligen Madonna im Schnee blicken wir in das Etschtal hinunter und auf die umliegende Bergwelt.

1100 Höhenmeter im Aufstieg, 8,5 km

### 3. Reisetag: Madonna della Neve – Ferrara di Monte Baldo

Die Hochebene zwischen dem Etschtal und den langgezogenen Kamm des Monte Baldo ist von der Almwirtschaft geprägt. Eine Landschaft, die uns Ruhe und Weite vermittelt, während wir bunte Blumenwiesen und lichte Wälder mit herrlichen Ausblicke erwandern.

380 Höhenmeter im Aufstieg, 650 Höhenmeter im Abstieg, 13 km

### 4. Reisetag: Ferrara di Monte Baldo – San Zeno di Montagna

Der heutige Wandertag bringt uns auf den höchsten Punkt der Wanderreise auf die Bochetta di Naole mit 1686m. Von hier ergibt sich das Erstemal der Tiefblick auf den Gardasee und der Blick auf die dahinter liegende Bergwelt. Über grüne Matten ziehen wir den Naolekamm entlang und steigen dann wieder über Almen hinunter zu den Wiesen, den Kastanienhainen und den kleinen Weilen der Bergdörfer von San Zeno di Montagna.

950 Höhenmeter im Aufstieg, 1100 Höhenmeter im Abstieg, 14 km

### 5. Reisetag: San Zeno di Montagna – Punta San Vigilio – Garda

Der Flair des Gardasee an seinen Ufern erwartet uns nach den Abstieg hinunter zum Wasser. Die Punta San Vigilio ist eine kleine Landzunge mit einem idyllischen kleinen Hafen. Die kleine Kirche San Vigilio aus dem 13. Jahrhundert gab diesem bezaubernden Ort den Namen. Die Bucht der Sirenen schließt sich der Landzunge an. Sie gilt als schönste Badebucht am Gardasee gilt. Nach dem wir den zauberhaften Ort genossen haben, wandern wir entlang des Sees bis zu unserem Etappenort.

100 Höhenmeter im Aufstieg, 700 Höhenmeter im Abstieg, 15 km

### 6. Reisetag: Garda - Peschiera

Lungolago – entlang des Sees wandern wir auf Promenaden und Naturwegen durch die bekannten Orte Bardolino, Lazise und Pacengo mit den Buchten, Häfen und alten Ortskernen nach Peschiera, dort wo der Gardasee durch den Fluss Mingo entwässert wird.

19 km

### 7. Reisetag: Peschiera – Verona - Innsbruck

Transfer nach Verona und Weiterfahrt mit dem Zug nach Innsbruck. Voraussichtliche Ankunftszeit in Innsbruck um 12.36 Uhr (Stand November 2019)

---

## AUSRÜSTUNG:

- Tagesrucksack mit Regenschutzhülle
- Wanderschuhe mit festem Profil
- Wanderstöcke werden empfohlen
- zweckmäßige Wanderbekleidung
- Regenschutz und Knirps
- Trinkflasche
- Kleines Verbandset und Blasenpflaster
- Badebekleidung

Wichtig: Nur eine Reisetasche bzw. einen mittelgroßen Koffer pro Person für den Gepäcktransport verwenden.

---

## LEISTUNGEN DER PAUSCHALREISE:

- Reiseleitung und Wanderführung ab und bis Innsbruck
- Schweigendes Gehen (1h/Tag) mit spirituellem Impuls
- 6 x Halbpension im Doppelzimmer, Einzelzimmer auf Anfrage
- An- und Rückreise mit der Bahn
- Alle Transfers während der Wanderreise
- Gepäcktransport
- Gruppenstorno- und Reiseversicherung